

Wetter & Leserbriefe

Mehr Angaben unter www.wetter.derbund.ch

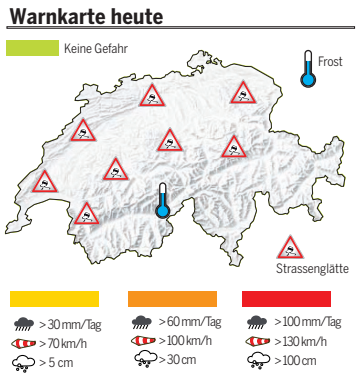
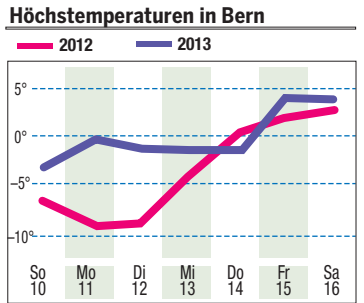
Hochnebel, ab rund 1100 Metern schön

Region Bern heute: Unterhalb von etwa 1000 bis 1200 Metern gibt es heute Hochnebel, der sich tagsüber zumindest teilweise auflockert oder auflöst. Darüber scheint uneingeschränkt die Sonne. Nach frostigem Morgen werden etwa 3 Grad erreicht.

Schweiz heute: Ein Hoch bestimmt heute das Wetter bei uns. So scheint auf den Bergen ganztags die Sonne. Unterhalb von etwa 1000 bis 1200 Metern ist dagegen Hochnebel vorhanden, der sich tagsüber nur stellenweise auflockern dürfte. Die Temperaturen steigen je nach Sonne auf etwa 1 bis 5 Grad. Im Süden ist es recht sonnig bei maximal etwa 7 Grad.

Aussichten: Am Dienstag erwarten wir im Norden einen Mix aus Nebel, Sonne und am Nachmittag aus Norden aufziehenden Wolken, dies bei Temperaturen bis etwa 4 Grad. Am Mittwoch ist es wechselnd bis stark bewölkt mit vor allem Richtung Alpen etwas Schnee. Im Süden scheint am Dienstag die Sonne, am Mittwoch geht es wechselnd bewölkt weiter.

Biowetter: Das hochneblige Wetter bringt gehäuft rheumatische Beschwerden.



Am Morgen ist in exponierten Lagen Strassenglätte möglich.

Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz)

Kontrollstreifen zum Überprüfen der Druckqualität



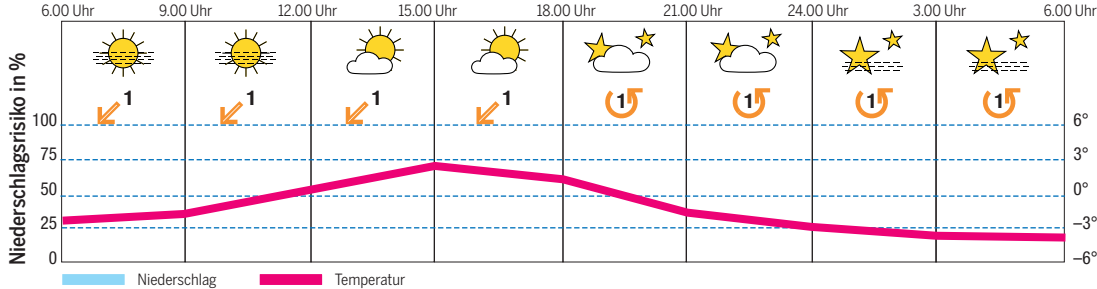
Liebe Leserinnen und Leser

Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht, und zwar - von gut begründeten Ausnahmen abgesehen - mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers. Die Redaktion entscheidet über Auswahl und Kürzungen. E-Mail: leserbriefe@derbund.ch

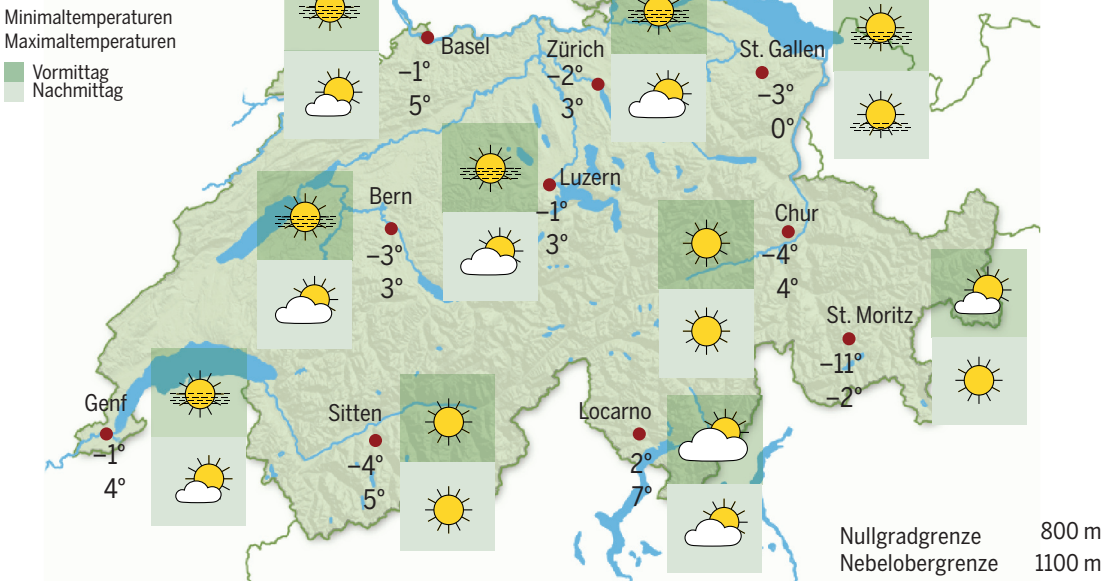
Canoobee
Lösung vom 16. Februar 2013

5	3		4	6		1	2
1		4	5	2		3	6
	2	6		1	3	5	4
2	6	1	4	3	5		
3	4	5				2	6
			1	6	2	4	3
	1	3	2		4	6	5
6		2	3	5		1	4
4	5		6		1	2	3

24 Stundenverlauf Region Bern

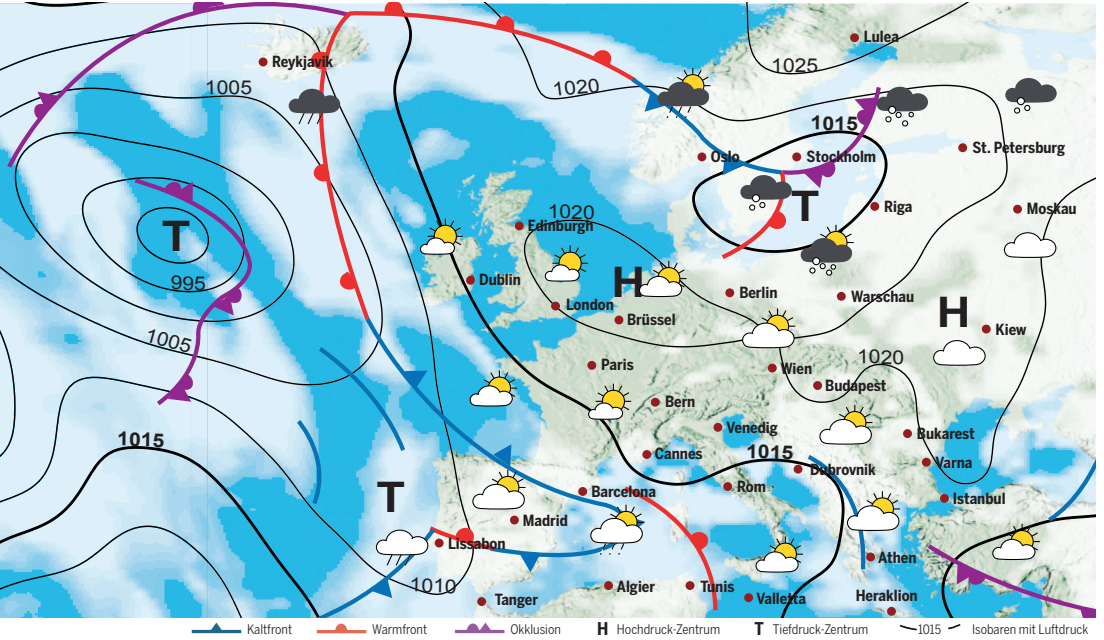


Heute in der Schweiz

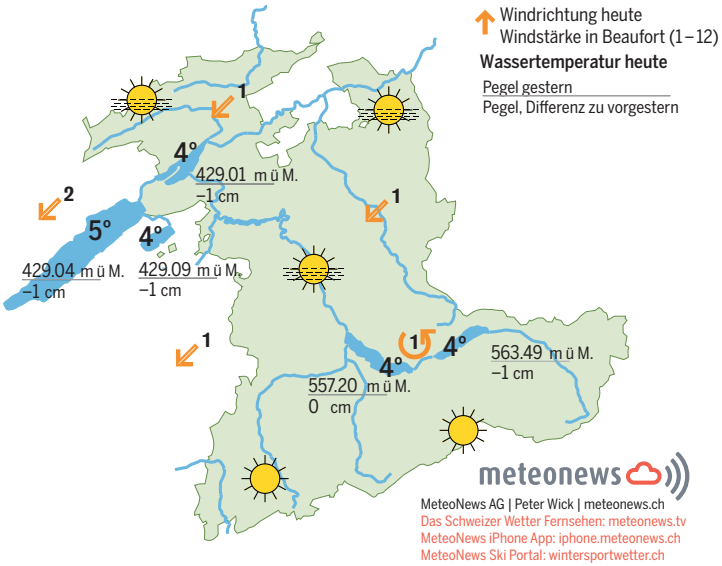


Aussichten	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Alpennordseite	-4° 4°	-2° 2°	-4° 0°	-4° 1°	-4° 0°
Alpen 1500 m ü. M.	-11° -3°	-7° -5°	-8° -5°	-8° -4°	-7° -5°
Alpensüdseite	-1° 8°	1° 6°	1° 3°	0° 3°	0° 3°

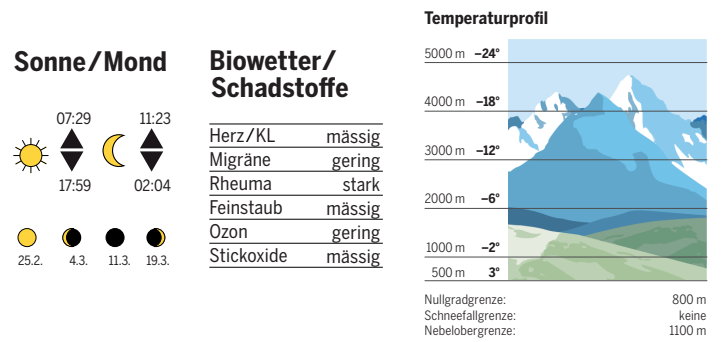
Heute in Europa



Wind, Wassertemperaturen, Pegelstände



Mehr Wetter. Von Luftschadstoffen bis zur aktuellen Videoprognose. www.wetter.derbund.ch



Wetterdaten Bern

Ableitung am	Freitag, 15.02.	Samstag, 16.02.
Luftdruck (13 Uhr)	hPa	1020
Temperatur (13 Uhr)	°C	4.2
Temperatur Maximum	°C	4.2
Abweichung zum Klimamittel	°C	-0.8
Temperatur Minimum	°C	-2.2
Relative Feuchte (13 Uhr)	%	71
Niederschlag (Tagessumme)	mm	0.1
Sonnenschein (Tagessumme)	h	0.2
Ozon (max. Stundenmittel)	µg/m³	28

Region heute

Bern	Hochnebel	3°
Biel	Hochnebel	3°
Langenthal	Hochnebel	3°
Langnau	Hochnebel	1°
Meiringen	viel Sonne	2°
Moutier	Hochnebel	2°
Thun	Nebel und Sonne	3°

Welt heute

Bangkok	freundlich	34°
Bogotá	freundlich	20°
Buenos Aires	wenig Wolken	24°
Jakutsk	Nebel	-30°
Kairo	sonnig	20°
Kapstadt	schön	26°
Mexico City	sonnig	26°
Miami	freundlich	20°
Montreal	schön	-8°
Nairobi	freundlich	30°
Neu Delhi	sonnig	21°
New York	sonnig	2°
Peking	freundlich	4°
Perth	sonnig	27°
Rio de Janeiro	gewitterhaft	32°
San Francisco	wenig Wolken	11°
Sydney	gewitterhaft	26°
Tokio	Regen	10°

Wetterberatung: 0900 575 775
(CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz)

Abzockerinitiative Aktionärsdemokratie ohne Wirkung, «Bund» vom 13. Februar

Die Initiative schreibt keine verbindliche Abstimmung vor
Im «Bund» vom 13. Februar 2013 schreibt Andreas Valda, die Hauptfrage bei der Abzockerinitiative sei, ob über jährliche Vergütungen ans Management bindend abgestimmt werden müsse oder nicht. Wörtlich behauptet er: «Die Volksinitiative verlangt eine bindende Abstimmung» (über die Vergütungen ans Management), «der Gegenvorschlag lässt die konsultative zu.»

Leider scheint Herr Valda weder den Initiativtext noch den Gegenvorschlag gelesen zu haben. Hätte er ihn gelesen, würde er merken, dass der Initiativtext

Leserbriefe auf der Homepage aufgeben unter www.leserbriefe.derbund.ch

lediglich verlangt, dass jährlich über die Gesamtsumme des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung «abgestimmt» werden müsse. Eine verbindliche Abstimmung schreibt die Initiative

nicht vor. Tatsächlich wird fast in allen Ländern, wo man diese Frage gesetzlich geregelt hat, nur konsultativ abgestimmt. Der fertige Gegenvorschlag, der aber nur bei Ablehnung der Abzockerinitiative in Kraft treten kann, schreibt dagegen vor, dass für den Verwaltungsrat jährlich über die Vergütungssumme verbindlich abgestimmt werden muss, wobei sämtliche Bezüge für jeden einzelnen Verwaltungsrat offenzulegen sind.

Für die zweite Stufe - die Geschäftsleitung - muss (wie auch die Abzockerinitiative verlangt) ebenfalls abgestimmt werden, wobei die Statuten bestimmen können, ob dies verbindlich oder konsultativ geschehen soll. Der Wortlaut der Minder-Initiative lässt auch generell nur konsultative Abstimmungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zu! Darum sollte die Abzockerinitiative abgelehnt werden.

Christoph Blocher, Herrliberg
Nationalrat SVP Kanton Zürich

Anzeige



Pferdefleisch Skandal um falsch deklarierte Nahrungsmittel, diverse Artikel im «Bund»

Wie gross ist das Ausmass des Betruges?
Die Schweiz hat die Einfuhr von Pferden aus Rumänien seit 1. Okt. 2010 verboten. Grund dafür ist die in Rumänien grassierende Blutarmut der Pferde, die sogenannte Equine Infektiöse Anämie. Es stellt sich nicht nur die Frage nach dem Ausmass des Betruges durch die Liefere-

ranten oder Herstellerfirmen bei falsch deklariertem Fleisch, sondern auch, wie die Qualität des Pferdefleisches ist. Wer kontrolliert die zur Schlachtung vorgesehenen Tiere in Rumänien auf ihre Gesundheit? Kranke Tiere können bei Betrug ebenfalls in die Nahrungskette gelangen.
Eva Ernst, Bern